

COUNTRY KOZA IN KLASTEREC NAD OHRI

Nach dem phänomenalen Konzert mit Willie Nelson am Donnerstag in Berlin, haben wir am Samstag, 19.06.2010 gleich einen Ausflug nach Tschechien zu einem Countryfestival gemacht. Nach einem gemütlichen Mittagessen in Grenzort Bozi Dar sind wir nach Klasterec nad Ohri gefahren. Klasterec ist eine 15000 Einwohner Stadt am Fusse des Erzgebirges zwischen Chomutov und Karlovy Vary, am Flüsschen Ohre gelegen. Auf der Freilichtbühne fand das 5. Festival „Country Koza“ statt. Übersetzt heißt Koza laut Wörterbuch Geiss oder Bock, also Country Bock, somit nix anstößiges im Namen. Gegen 15:00 Uhr waren wir dort und sind gerade richtig zum Auftritt von Pavlina Jisova & Band. Musikalisch war hier eine sehr gute Mischung von Country, Bluegrass & Folk, teilweise etwas jazzig angehauchte Musik zu hören. Gesungen hat Pavlina Jisova alles in der Landessprache in tschechisch. Dabei musikalisch von hervorragenden Musikern begleitet, die man auch hier in Deutschland in der Bluegrass-Szene kennt, Adéla Lounková (Gesang, Gitarre, Flöte), Pavel Peroutka (Kontrabass) von der wohl besten tschechischen Bluegrass Band, Relief und Jakub Racek an der Gitarre, bekannt von Monogram und Österreichs Bluegrass Number One Band, Nugget.

Pepa Stross ein einzelner Solist aus dem Ort nur mit Gitarre war nun auf der Bühne. Mit der Band Woody stellte sich eine noch recht junge und neue Bluegrass Band vor. Alles, junge Leute. Mit Wodboku war am Nachmittag noch ein Quintett aus Chomutov an der Reihe. Die Band spielt auch jeden Monat im Country Salon U Bizona in Chomutov. Uns sind sie aufgefallen durch das sehr gute Mundharmonika-Spiel. So war hier u.a. auch von Ennio Morricone die Filmmusik aus „Spiel mir das Lied vom Tod“ zu hören, hört man in Deutschland so auf Countryfesten eigentlich nicht.

Alle Bands haben ihre Sache recht gut gemacht. Und alles in ihrer Muttersprache gesungen, also alles in tschechisch. Es war für uns wieder einmal sehr interessant, mal die bekannten Countrysongs von Johnny Cash, Kris Kristofferson, Willie Nelson oder Hank Williams mal in einer anderen Sprache zu hören.

Danach war mit der Band Blueground, eine Band an der Reihe, die uns schon vor Jahren beim alljährigen Hašmar Country Festival in Lovosice aufgefallen war. Sie haben sich der neuen Country Music verschrieben, aber spielen auch Hits aus den 80-igern. Die Jungs spielen aber auch in anderen Bands mit, also echte Profis an ihren Instrumenten. Die Brüder Marek Mikuláš und Martin Mikuláš haben die Band gegründet und sind auch gleichzeitig die Frontsänger. Dazu kommen noch so countrytypische Instrumente wie Fiddle und Steel Guitar. Natürlich spielten sie auch Titel in ihrer Landessprache, wie der Song von Brad Paisley "The World", aber der Hauptteil wurde in Englisch gesungen. Ein Song, den fast keine Band im Programm hat, der Highway 40 Blues von Ricky Skaggs, ist uns da besonders aufgefallen. Hier konnte jedes Bandmitglied zeigen, was sie an ihren Instrumenten können, einfach klasse. Die Stunde verging wie im Fluge und mit dem Klassiker "Get Up In Jesus Name" verabschiedeten sich die Jungs von Blueground von der Bühne. Das Blueground in dieser Form auch in Deutschland bestehen würde, daran haben wir keinen Zweifel. Und davon kann sich jeder selber überzeugen. Denn am 2. Oktober wird Blueground zu einem Konzert im Rattlesnake Saloon in München erwartet.

Als letzte Band haben wir uns dann Fešáci angeschaut. Klar für uns Deutsche ist Fešáci eine fast unbekannte Band gewesen, aber hier in Tschechien sind sie sehr bekannt und beliebt. Seit über 40 Jahren gibt es diese Band schon. Und so mancher Star der tschechischen Countryszene hat sich in der Band Fesaci seine ersten Sporen in der Countrymusik verdient. So z. B. Tomas Linka, Hana Horecka (auch in Deutschland bekannt mit Schovanky oder Sally Rose Band) oder der legendäre Michal Tučný.

Die Show hier war etwas gewöhnungsbedürftig, denn die haben sozusagen eine Show in der Show präsentiert. Mit einem eigenen Sprecher, der nach jedem gespielten Song auf die Bühne kam und neue Gastmusiker vorstellte und natürlich zu jedem einiges zu erzählen hatte. Gastmusiker, die zum Teil schon vor vielen Jahren mal in der Band gespielt haben, wie der Blick auf die Webseite der Band verrät. Es wurden wieder alle Songs in der Landessprache gesungen. Die Songs von den Originalstars ins tschechische übersetzt, aber so, dass die Bedeutung nicht verloren geht.

Zu später Stunde stand dann Fešáci noch gemeinsam mit Pavel Bobek, einer der Topstars der tschechischen Countryszene, auf der Bühne. Aber da befanden wir uns dann schon auf der gut zweistündigen Heimfahrt.

Mit 120,- tschechischen Kronen Eintritt so ca. 5,- bei 9 Bands kann man absolut nicht meckern. Bier und alkoholfreie Getränke weit unter einem Euro. Einziges Manko so ab ca. 20:00 Uhr gab es nix mehr zu essen, obwohl die Veranstaltung bis ca. 23:00 Uhr ging. Aber sonst war dies wieder ein gelungener Ausflug in die überaus interessante Countryszene unseres Nachbarlandes.

Peggy, Rich & Jens Rieling

THOMMYS COUNTRY-& WESTERN STORE

THOMMYS COUNTRY NEWS

Hats, belts, buckles, bolo-ties and more

Inh. Thomas Wolf,

Pausaer Str.2a,

08539 Mehltheuer

OT Oberpirk

Tel.: 0173 35 50 654



ThommysWesternStore@web.de
www.thommys-westernstore.de

